LOETZ VASE PG 1/4 UM 1901

Große Vase mit Tropfenauflagen, Johann Loetz Witwe, Dekor Phänomen Genre 1/4, um 1901, Glas

---

Die Glashütte Johann Loetz Witwe in Klostermühle experimentierte kontinuierlich mit innovativen Formen und dekorativen Techniken. In den Jahren 1900–1901 brachte die Manufaktur ihre ersten Vasen mit Tropfenauflafen auf den Markt. Bei der Entwicklung dieses charakteristischen Gestaltungselements ließen sich die unter Max Ritter von Spaun, dem Eigentümer der Glashütte, tätigen Entwerfer offenbar von Arbeiten der Firma Tiffany inspirieren. Bei Loetz erhielten diese technisch anspruchsvollen Applikationen jedoch eine prominentere Stellung und wurden durch gezogene, irisierende Fäden zusätzlich verfeinert.

Bei der vorliegenden, mit einer Höhe von nahezu 50 cm beeindruckenden Vase betonen vier aufgesetzte Glastropfen die sanft fließenden Rundungen des vierfach eingedrückten Vasenkörpers.

Die Tropfen selbst sind mit silbergelben Streifen verziert und greifen damit den gekämmten Dekor der Vase auf, der aus silbergelben Fäden auf farblosem Glas mit opalrosa Unterfang besteht. Das Zusammenspiel der aufgesetzten Tropfen mit der weich schwingenden Form des Gefäßes erzeugt somit eine besonders harmonische Gesamtwirkung.

Diese Dekorvariante zählt zu den selteneren Ausführungen, die Loetz im Laufe seiner Firmengeschichte hervorbrachte, und erfreut sich bei Sammlern großer Beliebtheit. Die außergewöhnliche Ausführung wird durch die Signatur „Loetz Austria“ im ausgeschliffenen Kugelabriss abgerundet.

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com